

Musik verdrängt kalte Gedanken

Trio „Azucar del Norte“ brachte einen Hauch von Süden in die Galerie sohle 1

BERGKAMEN • Der Winterdepression die Wärme des Südens entgegensetzen – diese Intention hatte Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel als sie für den letzten Mittwochs-Mix dieses Jahres die Gruppe „Azucar del Norte“ einlud. Das Trio zauberte südländisches Flair in die Städtische Galerie sohle 1.

Tatsächlich erwartete die Zuschauer ein Hauch von Süden: Die Künstler überzeugten nicht nur mit ausdrucksstarkem Flamenco, sondern auch mit Gitarrenmusik zweier Saitenkünstler, an deren Händen man eher je 20, als nur zehn Finger vermutete.

Die Sängerin und Tänzerin Martinita und die beiden Gitarristen Franz Gottwald sowie El Hacon (der Falke) taten an diesem Abend ihr Bestes, das trübe und kalte Wetter draußen vergessen zu lassen. Stattdessen entführten sie das Publikum in die stimmungsvolle Atmosphäre einer spanischen Bodega.

Die Gitarristen Franz Gott-



Spannung im Körper und ein disziplinierter Gesichtsausdruck: Martinita überzeugte auf der Tanzfläche.

▪ Foto: Grzelak

wald und El Hacon zeigten, was ein Perfektionist den nur sechs Saiten auf diesem Instrument entlocken kann. Dabei boten sie nicht nur Traditionelles sondern auch Eigenkompositionen wie eine Rumba oder einen Tango. Gelungen auch Titel, in denen die beiden Gitarristen in Soli zu überzeugen wussten. Mal begleitete Gottwald den

Gitarristen El Hacon nur sehr gefühlvoll auf der afrikanischen Trommel, dann war es wieder Hacon, der rhythmisch mit den Fingern schnippend oder auf seinem Sitz mit den Händen trommelnd Gottwalds Spiel auf der Gitarre begleitete.

Martinita überzeugte mit ihrem Gesang. Meist mit geschlossenen Augen hatte sie

mal einen flehenden, mal einen stolzen Unterton in ihrer Stimme.

Auch beim Tanz bewies sie Körperperfektion. Ausdrucksstarke Bewegungen mit den Armen, fließend aber auch kräftig. Ein ständig wechselnder Gesichtsausdruck, von anmutig bis stolz, kennzeichnen ihren Tanzstil. Verschiedene Klänge erzeugte sie nur mit ihren Absätzen. Das reichte vom verhaltenen Trippeln bis zum energisch, druckvollen Stampfen.

In der schon fast intimen Clubatmosphäre des Stadtmuseums hatte Martinitas Auftritt einen besonderen Reiz, was auch das Publikum so sah. Ein verstohlenes Fingerschnippen oder die Bewegung im Takt, zeugten von dieser Begeisterung.

Eine ungewöhnliche, aber reizvolle Einstimmung auf den Winter bot der letzte Mittwochs-Mix in diesem Jahr den Zuschauern: Musik, die das launisch nasskalte Wetter mit ihrer Wärme deutlich erträglicher werden ließ.

▪ klamm